

Gebrauchsinformation

Pharmazeutischer Unternehmer / Hersteller

Deutsche Homöopathie-Union
DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG
Ottostraße 24
76227 Karlsruhe
www.dhu.de



Vitavetsan®-N

Flüssige Verdünnung zur Injektion für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen
Wirkstoff: Phosphorus D3

Homöopathisches Arzneimittel für Tiere

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 5 ml (5 g) enthält:

Wirkstoff: Phosphorus Dil. D3 50 mg.

Sonstige Bestandteile: Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat (Ph.Eur.), Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete entsprechen dem veterinär-homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören:

- vorbeugend zur Vermeidung von Calciummangelerscheinungen während der Laktationsperiode
- akute und chronische Entzündungen der Lunge und des Euters
- bei Lebensschwäche der Neugeborenen und im Genesungsstadium

Bei folgenden Erkrankungen darf Vitavetsan®-N nur zur unterstützenden Behandlung angewendet werden:

Mangelzustände infolge verminderter Aufnahme lebensnotwendiger Nährstoffe, z. B. bei Kalk- und Phosphorstoffwechselstörungen (Rachitis, Knochenerweichung) und Mangelsterilität.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Hinweis:

Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Zieltierarten

Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zur subkutanen Anwendung.

Rinder:	5 – 15 ml s.c.
Kälber:	3 – 5 ml s.c.
Pferde:	5 ml s.c.
Fohlen:	3 – 5 ml s.c.

Schweine:	3 – 5 ml s.c.
Ferkel:	0,5 – 1 ml s.c.
Schafe:	1 ml s.c.
Ziegen:	1 ml s.c.
Hunde:	0,3 – 1 ml s.c.
Katzen:	0,3 ml s.c.

Zur einmaligen Behandlung, die nach 2 bis 5 Tagen wiederholt werden kann.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere Zeit verabreicht werden.

Hinweise für die richtige Anwendung

Subkutane Injektionen sollten von Tierhaltern erst nach entsprechender fachlicher Unterweisung durch den Tierarzt vorgenommen werden.

Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum von ca. 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sofort den Tierarzt verständigen zu können.

Wartezeit

Pferd, Rind, Kalb, Schwein, Schaf, Ziege:	Essbare Gewebe:	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege:	Milch:	0 Tage

Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel sollen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden!

Nach Anbruch sofort verbrauchen. Angebrochene Ampullen sind zu verwerfen.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatums nicht mehr anwenden.

Besondere Warnhinweise

Vor der Anwendung von Vitavetsan®-N sollten die Erkrankung und ihre Ursachen tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Anwendung während der Trächtigkeit und der Laktation

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von Vitavetsan®-N aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Datum der Fassung der Packungsbeilage

Juli 2007

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 20 Ampullen zu 5 ml

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr.: 6402856.00.00